

Weiterbildung „Gruppenanalytische Supervision und Coaching“ (GASCO) des Institutes für Gruppenanalyse Heidelberg

Basiskonzepte der Weiterbildung

Das Institut für Gruppenanalyse Heidelberg verbindet mit dieser grundständigen 3-jährigen Weiterbildung die Vermittlung von Gruppenanalyse und Supervision. Diese innovative Weiterbildung richtet sich an Personen, die den Beruf der Supervision auf Grundlage der Gruppenanalyse erwerben möchten.

Die Konzepte der Gruppenanalyse und des systemisch-psychodynamischen Ansatzes in der Supervision begründen die theoretische und praktische Ausrichtung der Weiterbildung. Beide Ansätze lassen sich gut kombinieren: die Gruppenanalyse ist eine Methode, die hilfreich für die Arbeit mit Gruppen ist, deren Dynamik und die Auswirkungen auf den Umgang mit Herausforderungen in der Arbeitswelt zu erkennen. Der systemisch-psychodynamisch (Tavistock-Ansatz) Ansatz impliziert, dass Systeme im Prinzip offen sind und mit Prozessen, Grenzen und ihrer Umwelt interagieren. Zentrale Elemente des Ansatzes sind: die primäre Aufgabe und das primäre Risiko, soziale Abwehrmechanismen, die Bedeutung von Management und Leadership und das Konzept „organisation in the mind“. Beide Ansätze nutzen das Konzept des Unbewussten bezüglich des Individuums, der Gruppe und der Organisation.

Neben der Vermittlung von Lerninhalten steht der Erwerb von Methodenwissen, von Reflexionsfähigkeit und Ich-Kompetenz im Vordergrund mit dem Ziel einer umfassenden Gestaltungskompetenz. Die Aneignung der supervisorischen Kompetenzen gelingt in lebendigen Lernprozessen, die Methoden voraussetzen, bei denen die Initiative im Lernprozess zunehmend mehr auf die Lernenden selbst übergeht. Die Arbeit in der Gruppe ermöglicht einen Lernprozess durch die Gruppe, die gruppenanalytische Arbeitsweise nimmt die Interaktionen in den Blick und reflektiert sie hinsichtlich des individuellen Erlebens im Lernprozess. Im Rahmen der Weiterbildung werden schwierige Prozesse wie zum Beispiel, Konflikte und Krisen innerhalb der Lerngruppe sorgfältig bearbeitet und dem Verstehen unbewusster Dynamiken zugeführt. In dieser Weise wird der persönliche Wissenserwerb erweitert, der Gruppenprozess als Lernfeld betrachtet und durch Theorie angereichert.

Ziele

Die Weiterbildung befähigt Teilnehmende gruppenanalytische Supervision und Coaching mit Einzelnen, Gruppen und Teams in Organisationen und Institutionen anzubieten.

Teilnehmende verfügen nach Abschluss der Weiterbildung über Kenntnisse der beruflichen Beratung in der Arbeitswelt, Organisationswissen für einzelne Personen, Gruppen und Teams. Das berufliche Selbstverständnis als Supervisor:in ist geklärt und die Habitus Bildung in einen neuen Beruf vollzogen. Die Teilnehmenden können Gruppenprozesse verstehen, sich unbewusste Konfliktlagen verstehend nähern, Kommunikationsebenen erkennen und steuern. Konflikte verstehen sie als einander widerstrebende Interessen auf allen Ebenen des menschlichen Miteinanders, individuell psychisch, gruppenbezogen, institutionell und fachlich. Das professionelle Selbstverständnis bezieht sich auf die Förderung von Kommunikation, der Analyse von Konflikt dynamiken, auf das Verstehen unbewusster Prozesse, Thesenbildung und der Erarbeitung von Handlungsideen.

Umfang der Weiterbildung

Die Struktur der Weiterbildung wird in vier Seminarschwerpunkten geordnet:

- **7 Wochenendseminare** (140 ZE) von Freitag – Sonntag mit jeweils 10 x 90 Minuten Einheiten dienen hauptsächlich der Theorieaneignung, markieren aber auch den Einstieg und den Ausstieg aus der Weiterbildung (**insgesamt 70 x 90 Minuten**).
- Diese Theorieimpulse werden in **6 Blockseminaren** (240ZE) von Donnerstag- Montag mit jeweils 20 Einheiten bearbeitet und in die Praxis transferiert. In den Blockseminaren werden Methoden der Supervision vermittelt, an dem Berufsbild und der Rollenübernahme zur Supervisorin/ Supervisor gearbeitet, die Arbeit mit Gruppen an der Zusammenarbeit in der Gruppe gelehrt (**insgesamt 120 x 90 Minuten**).
- Die **6 Seminare zur Beruflichen Selbsterfahrung** (120 ZE) an Wochenenden von Freitag – Sonntag mit jeweils 10 Einheiten dienen der Reflexion der eigenen beruflichen Erfahrungen und deren Auswirkungen auf die Person, in Bezug auf die Haltung in der Supervision. Die Selbsterfahrung wird von einer Leitung, außerhalb des Dozententeams durchgeführt (**insgesamt 60 x 90 Minuten**).
- 10 selbstorganisierte **Lerngruppen** mit insgesamt 40 Einheiten (80 ZE) dienen der Verarbeitung der Lerninhalte und der Auseinandersetzung mit dem Arbeitsfeld Supervision. Die Arbeitsaufgaben für die Peergroups werden in den Blockseminaren erarbeitet.

Die Weiterbildung wird in einer geschlossenen Gruppe mit 12-14 Teilnehmenden durchgeführt.

Kosten:

Die Weiterbildungskosten betragen ca. 11.000€ zzgl. Kosten für Lehrsupervision.

Abschluss und Zertifikat

Teilnehmende der Weiterbildung erhalten ein differenziertes Zertifikat über den Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse der Gruppenanalyse und Supervision. Der Abschluss ermöglicht die Anerkennung bei der DGSv.

Zugangsvoraussetzungen

Die Weiterbildung richtet sich an Berufstätige, sie verfügen über:

- ein abgeschlossenes Studium, Bachelor, Master, Fachhochschule oder Universität
- min. 3-jährige Berufserfahrung
- Aus-, Weiter- oder Fortbildungen im Bereich Beratung, Therapie, Organisation von insgesamt 300 Zeiteinheiten, davon wurden 100 Zeiteinheiten im Rahmen einer längerfristigen, curricular zusammenhängenden Fort- oder Weiterbildung absolviert
- Therapeutische oder gruppenanalytische Selbsterfahrung
- Eigene Coaching- Supervisionserfahrungen von mindestens 50 Zeiteinheiten in unterschiedlichen Settings (Einzel, Team- oder Gruppenberatung), davon 10 Zeiteinheiten bei DGSv-, bso- oder ÖSV- anerkannten Supervisor:innen oder Coaches
- Erfolgreiche Teilnahme am Gruppeninterview
- Ein alternativer Zugang ist möglich.

Auswahlverfahren

Die Bewerbungsunterlagen umfassen die Nachweise der bisherigen Qualifikation, Lebenslauf und ein Motivationsschreiben.

Die Bewerber:innen werden zu einem Gruppeninterview eingeladen, das aus zwei Einheiten besteht. Im 1. Teil können sich Interessierte mit der gruppenanalytischen Arbeitsweise vertraut machen, im 2. Teil erhalten sie Informationen über das Institut für Gruppenanalyse Heidelberg und über die Weiterbildung. Die Möglichkeit zu einem Einzelinterview besteht.

Das Gruppeninterview wird von der Leitung der Weiterbildung und einer Gruppenanalytikerin oder einem Gruppenanalytiker durchgeführt.

Nach positiver Einschätzung aller Beteiligten erfolgt die Zusage zur Teilnahme an der Weiterbildung.

Wenn Sie noch mehr erfahren möchten, erhalten Sie eine ausführliche Beschreibung der Weiterbildung. Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.